

Kaum zu glauben, dass Vinyl-Fans einen wichtigen Anteil daran hatten, dass im Jahre 2009 eine der derzeit besten Ultraschall-Plattenwaschmaschinen auf den Markt kam. Diese und einige weitere interessante Information ergaben sich bei unserem Besuch bei **Audiodesksysteme Gläss GmbH** in Königsbronn. Wer gerne mal mit uns hinter die Kulissen einer rein deutschen Produktion werfen möchte, hier das Firmen-Portrait und Infos zum **Gläss Vinyl Cleaner Pro X**.

FIRMEN-PORTRAIT AUDIODESKSYSTEME GLÄSS



Foto 1: Zu Besuch bei Fa. Gläss

(Reiner Gläss mit Manfred Krug

An einem nicht so sonnigen Samstag im November 2022 - freundlich werden wir von Jan Gläss an der Tür des Firmensitz und Wohnhauses von Audiodesksysteme begrüßt. Jan ist seit Anfang diesen Jahres Geschäftsführer und tritt somit die Nachfolge von Reiner Gläss an, der mit seinem aktuellen Produkt Vinyl Cleaner internationale Preise und eine entsprechende weltweite Nachfrage erreichte. Doch bis es zu einer so etablierten und von den Besitzern sehr geschätzten Plattenwaschmaschine kam, war es ein weiter Weg.

DIE HISTORIE ZUM VINYL CLEANER PRO X



Foto 2: CD-Sound-Improver und

Disc Cleaner

Am Anfang von Audiodeskssysteme stand der modulare Möbelbau. Eine nicht ganz erfolgreiche Sache, wie mir Reiner Gläss gestand. Als gelernter Feinwerkmechaniker hatte er Ideen für Hifi-Möbel, die am schwer umkämpften Markt schon aufgrund der aufwändigen Herstellung und der damit verbundenen Preisgestaltung nicht den gewünschten Erfolg brachten. Der Faktor Zufall und beharrliches Festhalten an konstruktionellen Ideen brachte Gläss dann zu einer Maschine, die dann am Hifi-Markt für erstaunliches Aufsehen sorgte: der CD-Sound-Improver (im Foto 2 links). Nach einem Testbericht in einem Hifi-Magazin stand das Telefon nicht mehr still und ein Großauftrag aus Fernost sorgte für Schweiß und viel Arbeit in den Werkstätten der Firma.

So kam es, dass aus einem Ein-Mann-Betrieb eine international angesehene Firma erwuchs und Mitarbeiter eingestellt werden musste. Doch auch dieser CD-Sound-Improver sowie ein Reinigungsgerät für CDs (Disc Cleaner, im Foto 2 rechts) hatte irgendwann seinen Nachfrage-Peak erreicht, wobei der Tüftler Reiner Gläss schon das nächste Projekt in Arbeit hatte: eine Plattenwaschmaschine. Und da kamen eben auch Vinyl-Fans ins Spiel.



Foto 3: Erste Generation im Regal

Reiner ist jetzt selbst nicht der große Plattenfreak und seine Sammlung an LPs nimmt sich eher bescheiden aus, sein Erfindergeist hingegen ist wesentlich mehr ausgeprägt. So kam es, dass die Impulse und Nachfragen von Vinyl-Liebhabern auf den Hifi-Messen, wo er seine CD-Geräte präsentierte, zur Entwicklung einer Maschine zur Reinigung von Schallplatten führte. Die ersten Prototypen landeten bei interessierten Plattensammlern, die insbesondere eine vollautomatische und möglichst leise Maschine suchten, die der damalige Markt nur begrenzt hergab. Die Resonanz war sehr positiv und führte schließlich zum fertigen Produkt, das dann 2009 am Markt eingeführt wurde: der Vinyl Cleaner der ersten Generation.

Freilich blieben kleinere Probleme nicht aus, welche die ersten Kunden hatten. Doch Reiner blieb am Ball und verbesserte sein Gerät immer weiter. Dadurch, dass jedes Gerät in Handarbeit entsteht und sich so Kleinigkeiten schnell ändern ließen, reagierte man bei Audiodesksysteme immer aktiv auf das Feedback der Kunden. Ich selbst konnte mich sehr positiv davon überzeugen und weiß auch von Beispielen anderer Besitzer einer Gläss-Maschine.

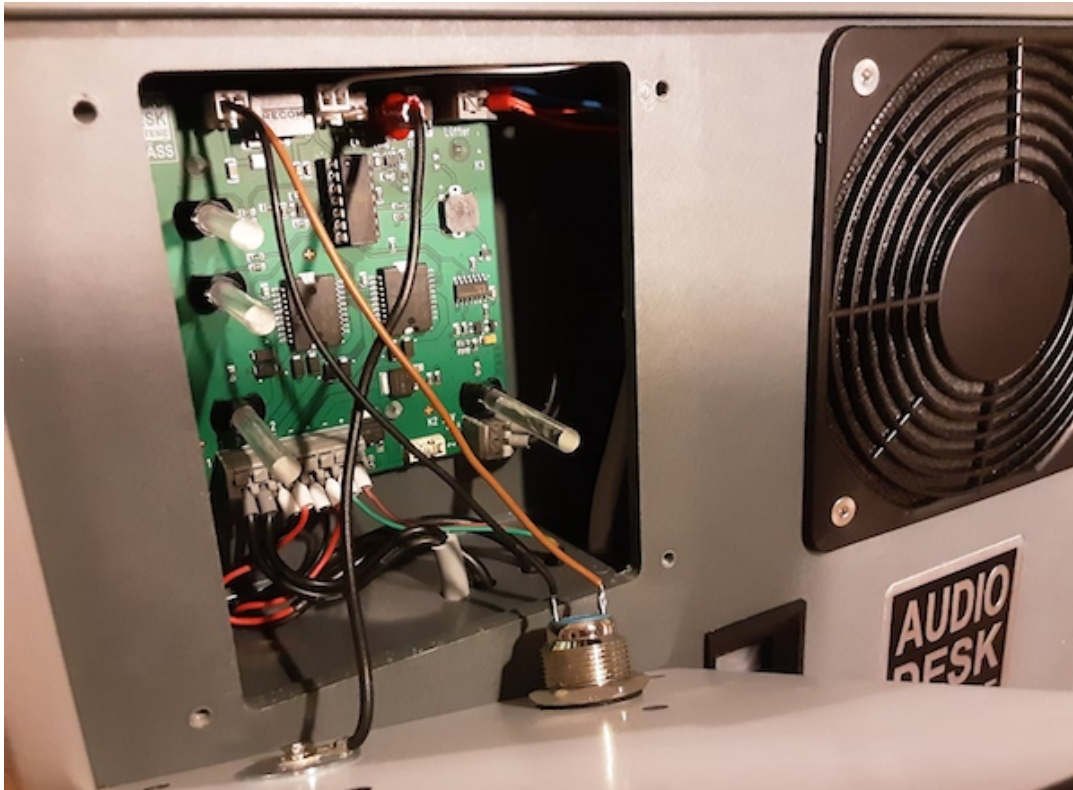


Foto 4: Platine in Modell Pro X

2019 kam nach zehn Jahren dann ein überarbeitetes Modell mit der Bezeichnung Vinyl Cleaner Pro X (daher das X) auf den Markt, welches noch einmal leiser war als der Vorgänger, einige Änderung in der Programmierung hatte und mit einem Single-Adapter aufwarten konnte. Erstaunlich ist aus heutiger Sicht, dass es sich bei diesem Gerät um ein Produkt handelt, welches mit nur ganz geringem Werbeaufwand und der weit wichtigeren Mund-zu-Mund-Propaganda einen stabilen Stellenwert im hart umkämpften Hifi-Markt erreicht hat.

INSIDE PRODUKTION



Foto 5: Regal mit Rohlingen

Zurück zu unserem Besuch. Vorbei an zwei kleineren Büros gelangten wir in einen größeren Werkstatt-Raum, in dem sich neben zwei Fräsmaschinen und mehreren Werkbänken auch ein Materiallager befindet. Gläss erhält von einer deutschen Firma die PVC-Rohrlinge, die dann vor Ort gefräst, gebohrt und schließlich zu einem dichten Gehäuse zusammengebaut werden. Erstaunt waren wir dann doch über die beeindruckende Zahl an bereits montierten, aber noch nicht ganz fertig gestellten Maschinen in den nächsten beiden Räumen.



Foto 6: Jan Gläss vor der

Fräsmaschine

Auch, wenn man im Falle Audiodesksysteme nicht von einer Fließbandproduktion sprechen kann, so arbeitet man doch rationell und am Bedarf orientiert. Und der ist augenscheinlich nicht unerheblich. Es werden also immer eine geraume Anzahl an Geräten gleichzeitig in einem Arbeitsschritt angefertigt und fertig montiert, inklusive Verklebung des Gehäuses.

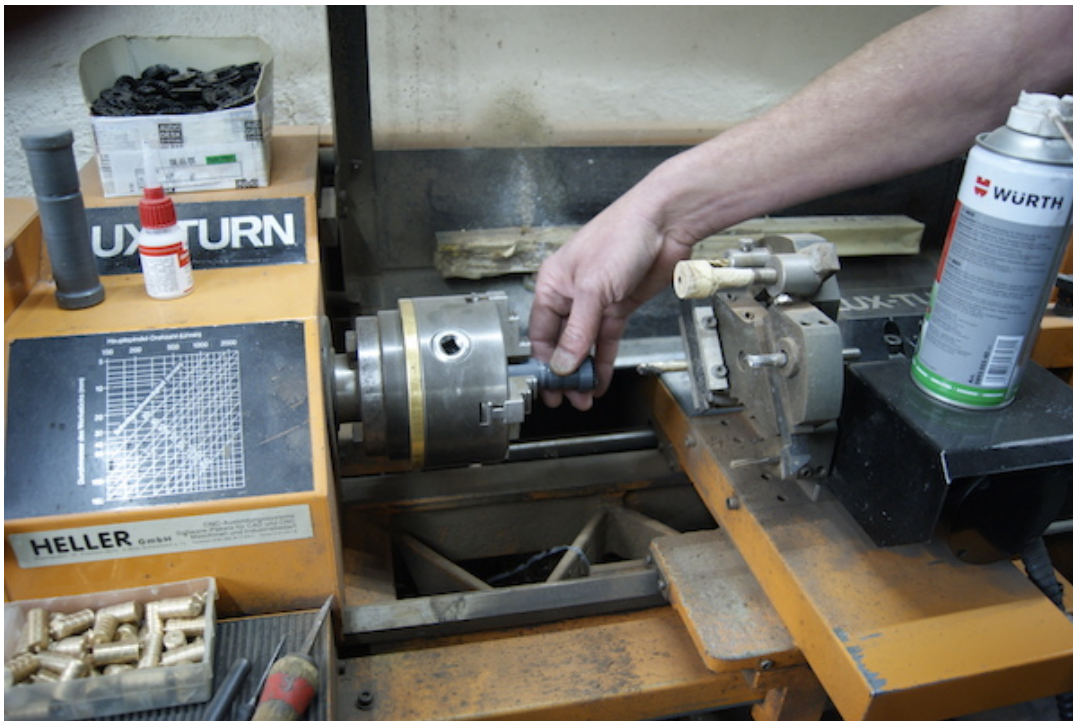


Foto 7: Drehmaschine

Auch andere Komponenten wie etwa der Papst-Lüfter oder die Platine stammen aus Deutschland, also handelt es sich im Wesentlichen um „Made In Germany“! Die eingesetzten Maschinen, darunter auch eine über 30 Jahre alte Drehbank, gehören zum Thema Vintage und Oldschool-Produktion - bewährt und gut.



Foto 8: Kiste mit Zahnräder

INTERESSANTE INFORMATIONEN ZUM VINYL CLEANER PRO X



Foto 9: Innenleben von unten

betrachtet

Was also im handwerklichen und geschäftlichen Sinne prima läuft, spiegelt sich in der aktuellen Webseite noch nicht wieder, hier arbeitet man an einem neuen Webauftritt. Wir durften schon mal ein wirklich gelungenes Erklär-Video sehen, das wohl dann online auch zu sehen sein wird. Im abschließenden Gespräch kamen wir darauf ebenso zu sprechen wie über mögliche künftige Änderungen bei der Maschine. Auf mein Hinweis hin, ob z.B. ein 10" Adapter geplant ist, bin ich zumindest auf Interesse gestoßen, mal abwarten. Ausserdem habe ich gefragt, ob man schon damit experimentiert hat, die Trocknungszeit durch Warmluft zu kürzen. Hat man und musste dabei feststellen, dass bereits eine Temperatur von rund 30°C ausreichte, um die Schallplatten zu verbiegen. Von der erhöhten Energieaufnahme einmal abgesehen.

Interessant fand ich auch die Info, dass die Vinyl Cleaner auch einen Dauertest von 48 Stunden klaglos durchgehalten hat und die entsprechend verwendete LP keineswegs Schäden hatte. Eine gute Nachricht für alle, die mit der Gläss-Maschine eine längere Reinigungsflüssigkeit-Session vorhaben und diese aus Bedenken noch nicht durchgezogen haben.

Nach ein paar sehr persönlichen Erzählungen zur Geschichte von Reiner Gläss endete unser Besuch. Wir wünschten allen, insbesondere dem 22-jährigen Sohn Jan Gläss, viel Erfolg. Es wäre schön, wenn er das erfolgreiche Erbe seines Vaters nicht nur fortsetzen, sondern auch von seinen Erfahrungen profitieren kann.



Foto 10: Yin-Yang Duftlampe

PS. Damit dies kein reines Männer-Thema wird, hat Reiner Gläss auch etwas für die Frauen parat: die Yin-Yang Duftlampe! Fragt ihn einfach danach.